

Literatur-Übersicht¹⁾.

April bis Juni 1924 (mit einigen Nachträgen).

- Brunswik H. Experimentelle Untersuchungen über die Sexualität der Basidiomycetengattung *Coprinus*. Vortragsbericht. (Zeitschrift für induct. Abstammungslehre, Bd. XXXIII, 1924, S. 21—22.) 8°.
- Dischendorfer O. Untersuchungen auf dem Gebiete der Phytochemie. I. Mitteilung. Über das Betulin. (Sitzungsber. d. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Abt. II b, 132. Bd., Heft 3/4, S. 109—125.) 8°. 6 Textfig.
- Fruwirth C. Handbuch der landwirtschaftlichen Pflanzenzüchtung. Band 2: Die Züchtung von Mais, Futterrübe und anderen Rüben, Ölpflanzen und Gräsern. 5., neubearb. Aufl. Berlin (P. Parey), 1924. 8°. 270 S., 56 Abb.
- Fürst P. Die niederen Pflanzen des Stubachtales. Mit besonderer Berücksichtigung der Moose. (Beiträge zur Kenntnis der Pflanzen- und Tierwelt des Alpen-Naturschutzparkes im Pinzgau, 3.) (Blätter für Naturkunde und Naturschutz, 11. Jahrg., 1924, Heft 6, S. 77—82.) 8°.
- Geitler L. Die Entwicklungsgeschichte von *Sorastrum spinulosum* und die Phylogenie der *Protococcales*. (Archiv für Protistenkunde, Bd. 47, Heft 3, 1924, S. 440—447, Taf. 22.) 8°. 2 Textabb.
- Ginzberger A. Un' escursione botanica al Nevoso. (Traduzione di Guido Depoli.) („Fiume“, Rivista della Società di Studi Fiumani, anno I, 1. semestre, 1923, pag. 151—182.) 8°.
- Handel-Mazzetti H. Plantae novae Sinenses, diagnosibus brevibus descriptae. (25. Forts.) (Anzeiger d. Akad. d. Wissensch., Sitzg. d. mathem.-naturw. Kl. v. 3. April 1924, S. 81—85.) 8°.
- Originaldiagnosen nachstehender neuen Arten: *Gleichenia* (subg. *Mertensia*, sect. *Acropterygium*) *splendida* H.-M., *Selaginella* (subg. *Heterophyllum*, sect. *Pleiomacrosporangiatae*, ser. *Pleiostelicae*) *pseudopaleifera* H.-M., *Tsuga intermedia* H.-M., *Tsuga leptophylla* H.-M., *Melodorum chloroneurum* H.-M., *Acer* (sect. *Macrantha*) *Taronense* H.-M., *Acer* (sect. *Macrantha*) *mirabile* H.-M.
- Heinricher E. Das Absorptionssystem der Wacholdermistel (*Arceuthobium oxycedri* [DC.] MB.) mit besonderer Berücksichtigung seiner Entwicklung und Leistung. (Sitzungsber. d. Akad. d. Wissensch. Wien,

¹⁾ Die „Literatur-Übersicht“ strebt Vollständigkeit nur hinsichtlich jener Abhandlungen an, welche entweder von Österreichern verfaßt sind oder sich auf die Pflanzenwelt Österreichs beziehen, ferner hinsichtlich der selbständigen Werke des Auslandes. Zur Erreichung dieses Zieles werden die Herren Verfasser und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht.

Die Schriftleitung.

mathem.-naturw. Kl., Abt. I, 132. Bd., Heft 7/8, S. 143—194.) 8°. 13 Textfig., 8 Tafeln.

Himmelbauer W. Safran und Saflor. („Siedler und Kleingärtner“, 4. Jahrg., Wien 1924, Nr. 2/3, S. 2.)

Keissler K. Die Pflanzenwelt des Burgenlandes. (Veröffentlichungen des Naturhistorischen Museums, Heft 1.) Wien, 1924. Selbstverlag des „Vereines der Freunde des Naturhistorischen Museums“ (für d. Buchhandel: Gerlach u. Wiedling). 12°. 16 S., 5 Textabb.

Die neugegründete Schriftenreihe, deren erstes Heft vorliegt, will in gemeinverständlicher Fassung naturwissenschaftliche Fragen, auch in ihrer Beziehung zum Menschen, darstellen. Jedes Heft ist in sich abgeschlossen und einzeln käuflich. Der niedrige Preis soll breitesten Kreisen die Anschaffung ermöglichen. — Das vorliegende Heft bringt in großen Hauptzügen eine pflanzengeographische Schilderung des Burgenlandes, wobei das Leithagebirge und die Umgebung des Neusiedlersees etwas eingehender, der österreichische Anteil des Eisenburger Komitates etwas kürzer behandelt wird. J.

— — Einige interessante Flechtenparasiten aus dem Herbar Upsala. (Arkiv för Botanik, Bd. 18, Hft. 4, 1924.) 8°. 24 S.

Neue Formen: *Phyalospora Friesii* Keissl. und *Didymella collematum* (Stein) Vou. var. *Cladoniae* Keissl. Kritische Bemerkungen zu einer Reihe anderer Pilze, wobei sich auch mehrere neue Namenskombinationen ergeben.

Klein G. Über einen Pilz aus dem König Artus-Dom in der Dachstein-Rieseneishöhle bei Obertraun. (Aus „Speläologische Monographien“, Bd. V, S. 1—7.) 4°. 2 Abb.

Behandelt eine Höhlenform von *Mucor Mucedo*, auf Exkrementen gewachsen.

Klein G. und Kisser J. Die sterile Kultur der höheren Pflanzen. (Goebel K., Botanische Abhandlungen, Heft 2.) Jena (G. Fischer), 1924. Gr. 8°. 64 S., 20 Textabb.

Rosenkranz F. Floristische Eindringlinge in Niederösterreich. (Blätter für Naturschutz und Naturkunde, 11. Jahrg., 1924, Heft 6, S. 82—86.) 8°.

Behandelt *Elodea*, die amerikanischen Arten von *Solidago* und *Erigeron*, *Rudbeckia*, *Galinsoga*, *Erechtites*.

Späth E. und Gangl J. Über die Anhaloniumalkaloide. VI. Anhalonin und Lophophorin. (Sitzungsber. d. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Abt. IIb, 132. Bd., Heft 3/4, S. 89—99.) 8°.

Wagner R. Über Vorkommnisse von Domatien bei Icacinaceen. (Anzeiger d. Akad. d. Wissensch. in Wien, Sitzg. d. mathem.-naturw. Kl. vom 13. Dezember 1923.) 8°. 5 S.

Weber F. Theorie der Meristembildung. (Die Naturwissenschaften, XII. Jahrg., 1924, Heft 16, S. 289—296.) 4°.

Werneck-Willingrain H. Der Pflanzenbau in Niederösterreich auf naturgesetzlicher Grundlage, mit besonderer Berücksichtigung der Pflanzengeographie. Edda-Verlag, 1924. 8°. 48 S., 6 Tafeln.

Zahlbruckner A. Die Flechten der Juan Fernandez-Inseln. (Skottsberg C., The Natural History of Juan Fernandez and Easter Island, vol. II, pag. 315—408, plate 24, 25.) Gr. 8°.

Appel O. und Riehm E. Atlas der Krankheiten der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen. I. Reihe. Berlin, 1924. 46 S. Text in 8°. 22 Tafeln (32 × 45·5 cm) in Mappe, gemalt von A. Dressel. — 20 Goldmark.

Arber A. *Danaë, Ruscus, and Semele: a morphological study.* (Annals of Botany, vol. XXXVIII, 1924, nr. CL, pag. 229—260.) 8°. 50 textfig.

Backer C. A. en van Slooten D. F. Geïllustreerd Handboek der javaansche Theekonruiden en hunne Beteekenis voor de Cultuur. Batavia, Drukkerijen Ruygroek & Co.¹⁾, 1924. Gr. 8°. 240 Schwarzdrucktafeln u. etwa 454 Seiten Text.

Eingeleitet wird das Buch mit einem Begleitwort von Dr. Ch. Bernard, Direktor der „Proefstation voor Thee“ in Buitenzorg. Dem Begleitwort folgt ein Vorwort der beiden Verfasser, in dem sie den Zweck und den Gebrauch des Buches besprechen.

Der folgende Abschnitt ist eine kurze ökologische Übersicht über die javanischen Unkräuter. Dann folgt ein Familien- und Artbestimmungsschlüssel und diesem die Abbildungen und Beschreibungen von 240 Pflanzen. Die Zeichnungen sind größtenteils nach lebenden Pflanzen angefertigt worden; die Wiedergabe derselben ist vorzüglich. In einem eigenen Abschnitt wird über die Bedeutung der Gründung für den Plantagenbetrieb gesprochen und über alle Pflanzen, die hiefür in Betracht kommen. Ein Verzeichnis der botanischen Kunstausdrücke, der Erklärungen wissenschaftlicher Pflanzennamen, der Autorennamen und ein ausführliches Register beschließen das Buch.

Wenn sich das Buch auch Handbuch der javanischen Teeunkräuter nennt, so sind doch nicht allein nur die Unkräuter der Teegärten aufgenommen, sondern es wurden auch die der Kautschuk- und Chinaplantagen in Rücksicht gezogen. In vertikaler Erstreckung wurden die Unkräuter zwischen 100 und 2000 m Seehöhe berücksichtigt.

In erster Linie ist das Buch für den Gebrauch durch Angestellte der erwähnten Plantagenbetriebe, also für Personen mit wenig oder gar keiner wissenschaftlich-botanischen Vorbildung, gedacht. Diesem Zwecke entsprechend sind sowohl die Bestimmungsschlüssel als auch die Beschreibungen der Pflanzen möglichst gemeinverständlich abgefasst und jene unterscheidenden Merkmale angeführt, die auch ohne Benützung besonderer optischer Hilfsmittel erfaßt werden können.

¹⁾ Das Buch ist allein zu beziehen durch die „Proefstation voor Thee“, Buitenzorg (Java).

Außer den lateinischen Pflanzennamen werden auch die holländischen Bezeichnungen und die verschiedenen Benennungen der Eingeborenen angeführt.

Aber auch für den wissenschaftlichen Botaniker ist das Buch von großem Wert. Die angeführten Unkräuter sind meist Pflanzen, die auch sonst sehr allgemein an Wegrändern, Reisfeldern usw. vorkommen, und die dem Botaniker auf seinen Exkursionen immer wieder begegnen, und für die er bis jetzt kein handliches Bestimmungsbuch zur Verfügung hatte. So dürfte es vor allem auswärtigen Botanikern, die längeren Studienaufenthalt in Buitenzorg nehmen, ein mit Freuden begrüßter Führer auf ihren Ausflügen in der Umgebung sein.

Die kurze ökologische Übersicht sowohl wie der Abschnitt über Gründung und die „näheren Besonderheiten“ bei den einzelnen Beschreibungen bringen in kurzen Worten reiche biologische und wirtschaftliche Erkenntnisse; es sei nur auf die Anmerkungen über die Art der Vermehrung der einzelnen Pflanzen und die Angaben über den Futterwert der verschiedenen Gräser hingewiesen.

H. Cammerloher (Buitenzorg).

Bataille F. Flore analytique et descriptive des Hyménogastracées d'Europe. (Bull. trim. de la Soc. Mycol. de France, t. XXXIX, 1923, 3. fasc., pag. 157—196.) 8°.

Baumgärtel T. Grundriß der theoretischen Bakteriologie. Berlin (J. Springer), 1924. 8°. 297 S., 3 Fig.

Bewley W. F. Diseases of glasshouse plants. With foreword by J. Russell. 1923. 8°. 208 pag., w. numer. fig.

Böös G. Neue embryologische Studien über *Alchemilla arvensis* (L.) Scop. (Botaniska Notiser, 1924, H. 3, S. 209—250.) 8°.

Braun-Blanquet J. L'origine et le développement des flores dans le massif central de France. Paris, Zürich, 1923. 8°. 282 pag. avec 6 planches, cartes et figures.

Durch eine gründliche Zusammenfassung des floristischen, soziologischen, paläontologischen und geographischen Tatsachen-Materiales und eingehende eigene Untersuchungen gelangte Verfasser zu Ergebnissen, deren wichtigste hier in Kürze wiedergegeben sind. Die Flora des französischen Zentralmassivs umfaßt drei phytogeographische Elemente: 1. Das eurosibirisch-nordamerikanische, seit dem Oligozän vorhanden, heute im ganzen Gebiete, im Süden nur in höheren Lagen, vorherrschend, mit *Arabis cebemensis* als besonders bemerkenswertem Altendemiten. Es zerfällt in drei Unterelemente: a) das autochthone mitteleuropäische, b) das in den feuchten und warmen Interglazialzeiten eingewanderte atlantische und c) das hauptsächlich in den beiden letzten Eiszeiten hinzugekommene nordisch-arktische, das, namentlich in den Mooren auftretend, jetzt in rapider Abnahme begriffen ist. 2. Das mediterrane, tertiären Ursprunges, heute in den tieferen und mittleren Lagen des südlichen Teiles dominierend, mit sechs Altendemiten und 3. das aralokasische mit wenigen, zum sarmatischen Subelemente gehörigen Arten, schon im Tertiär von Osten bis zu den Pyrenäen vorgedrungen und im Quartär beträchtlich reduziert. Eine eigene alte Hochgebirgsflora fehlt dem Gebiete; die heutigen subalpinen und alpinen Arten sind, wie ausführlichst dargelegt wird, erst im Verlaufe des Diluviums teils aus den Alpen, teils aus den Pyrenäen eingewandert.

Das Zentralmassiv gehört zum armorikanisch-aquitanschen Abschnitt des atlantischen Gebietes und gliedert sich in einen südlichen und nördlichen Unter-

abschnitt, dessen ersterer in den Distrikt der Sevennen und der Causses geteilt wird, von denen jener mehr mediterranes, dieser mehr pannonisches Gepräge zeigt. Der nördliche Unterabschnitt hat in seinen tieferen Lagen baltischen Charakter, während in den höheren die subalpine und alpine Flora besonders zur Geltung kommt.

Als Entstehungszentrum läßt sich das Gebiet keineswegs mit den Alpen, Pyrenäen oder Karpathen vergleichen, übertrifft aber doch, wie Verfasser nachweist, in dieser Hinsicht durch den Eigenbesitz nicht weniger Arten, Unterarten und Varietäten die übrigen Gebirge des gemäßigten Europa.

F. Vierhapper (Wien).

Braun-Blanquet J. Über die Genesis der Alpenflora. (Verhandl. d. Naturf. Ges. Basel, Bd. 34/35, 1. Teil, Festband für H. Christ, 1923/24.)

Britton N. L. and Rose J. N. The *Cactaceae*. Descriptions and illustrations of plants of the Cactus family. Vol. IV. Washington (Carnegie Institution), 1923. 4°. 318 pag., 263 textfig., 37 plates.

Mit dem vorliegenden Band, welcher die Untertriben (6) *Coryphanthanae*, (7) *Epiphyllanae* und (8) *Rhipsalidanae* der Tribus 3 *Cereeae* enthält, ist das große Prachtwerk abgeschlossen. Die Verfasser haben auf Grund eines langjährigen eingehenden Studiums, behufs dessen auch mehrere größere Forschungsreisen unternommen wurden, eine äußerst gründliche Gesamtbeschreibung aller Cactaceen geliefert, die schon durch die luxuriöse Ausstattung mit prachtvollen Abbildungen (die Tafeln zumeist naturgetreue Farbenbilder, die Textabbildungen zumeist scharfe Photographien) unter den botanischen Monographien einen hervorragenden Platz einnimmt. Der Text bringt für jede Art eine ausführliche Synonymie, Beschreibung, Verbreitungsangabe, kritische Bemerkungen, Angabe älterer Abbildungen. Zahlreiche Arten sind neu aufgestellt. Die überwiegende Mehrzahl der Arten ist abgebildet. In der Systematik der Familie sind die Verfasser eigene neue Wege gegangen. Hierbei haben sie die alten großen Gattungen in oft ziemlich viele kleinere Gattungen zerlegt, die aber oft selbst wieder ziemlich artenreich sind (z. B. *Neomamillaria* mit 150 Arten). Die zahlreichen neuen Gattungsnamen (zum Teil zusammengesetzte Worte, wie *Dendrocereus*, *Heliocereus*, *Selenicereus*, *Neomamillaria*, *Pseudorhipsalis* usw.) wirken natürlich anfangs etwas befremdend. Die Einteilung der *Cereeae* in Untertriben (bei deren Benennung die ungewöhnliche Endung *-anae* statt *-inae* gewählt wurde) ist gleichfalls neu. Das Werk ist nicht nur eine sehr wertvolle Bereicherung der wissenschaftlichen Literatur, sondern wird sicher auch bei Kakteenliebhabern freudige Aufnahme finden. J.

Christ H. Erinnerungen, niedergeschrieben aus Anlaß der Vollendung seines 90. Lebensjahres, 12. Dez. 1923. Gr. 8°. 18 S., mit Bildnis d. Verf. u. Verzeichn. s. botan. Schriften.

Conspectus literaturae botanicae. T. I. Nr. 1—3. Petrograd, 1922—1923.

Eine vom botanischen Garten in Petrograd (Leningrad) herausgegebene, in russischer Sprache geschriebene, referierende Zeitschrift, welche außer den in Rußland erschienenen oder auf die Pflanzenwelt Rußlands sich beziehenden Arbeiten auch zahlreiche andere botanische Erscheinungen bespricht. Der Band I behandelt die Literatur der Jahre 1919 und 1920.

Correns C. Über den Einfluß des Alters der Keimzellen. I. Dritte Fortsetzung der Versuche zur experimentellen Verschiebung des

- Geschlechtsverhältnisses. (Sitzungsber. d. preuß. Akad. d. Wissensch., 1924, IX., S. 70—104.) 8°.
- Cowentry B. O. Wild flowers of Kashmir. Series I. London, 1924. 8°. w. 50 plates.
- Dahlgren K. V. O. Studien über die Endosperm bildung der Kompositen. (Svensk botanisk Tidskrift, Bd. 18, H. 2, 1924, S. 177—203.) 8°. 9 Textabb.
- Dallimore and Jackson. A handbook of the *Coniferae* and *Ginkgoaceae*. 1923. 8°. 578 pag., 32 plates, 120 textfig.
- Degen A. v. Über *Marrubium candidissimum* L. [Botanikai Közlemények, XX. kötet, 1922 [Budapest 1924], 4.—6. füzet, S. (26).] 8°.
Nachweis, daß die Pflanze des Adriagebietes den Namen *Marrubium incanum* Desr. zu führen hat, da sie mit dem echten *M. candidissimum* Linnés nicht identisch ist.
- De Toni J. B. Sylloge Algarum omnium hucusque cognitarum. Vol. VI. *Florideae*. Sectio V. *Additamenta*. Patavii, 1924. Gr. 8°. 767 pag.
- Engler A. Die natürlichen Pflanzenfamilien nebst ihren Gattungen und wichtigeren Arten, insbesondere den Nutzpflanzen. (Begründet von A. Engler und K. Prantl.) Zweite, stark vermehrte und verbesserte Auflage. 10. Band: *Musci* (Laubmoose), 1. Hälfte, redigiert von A. Engler. Leipzig (W. Engelmann), 1924. Gr. 8°. 478 S., 420 Textabb.

Inhalt: *Musci*, Allgemeiner Teil von W. Ruhland; I. Unterklasse *Sphagnales*, Allgemeine Verhältnisse von W. Ruhland; *Sphagnaceae* (Torfmoose) von H. Paul; II. Unterklasse *Andreaceales*, Allgemeine Verhältnisse von W. Ruhland; *Andreaceaceae* von V. F. Brotherus; III. Unterklasse *Bryales*, Allgemeine Verhältnisse von W. Ruhland; Spezieller Teil von V. F. Brotherus.

- Falck R. und O. Über die Sporenkeimung des Champignons. Neue Untersuchungen zu ihrer Morphologie, Physiologie und Ökologie. Cassel, 1924. Gr. 8°. Mit 4 Tafeln u. 15 Fig.

- Firbas F. Pollenanalytische Untersuchungen einiger Moore der Ostalpen. Eine vorläufig orientierende Studie zur nacheiszeitlichen Waldgeschichte. (Naturwissenschaftliche Zeitung „Lotos“, Bd. 71, Prag 1923, S. 187—242.) Mit 12 Figuren.

Gegenstand der Untersuchung waren fünf Moore im Bereiche der Salzach, darunter das Leopoldskronmoor (432 m) bei Salzburg und, als höchstgelegenes, das Riedmoos (1900 m) auf dem Mooserboden, ferner das Ödenseemoor im Quellgebiete der Kainisch-Traun, zwei Moore des Ennstales und das Laibacher Moor. Durch ein vergleichendes Studium der Pollenprofile im Zusammenhang mit der gesamten Stratigraphie gelangte Verfasser gleich Schreiber zu Ansicht, daß der Schichtwechsel der Moore nicht nur als eine biotische Erscheinung aufzufassen, sondern auch durch Klimaschwankungen verursacht ist. Im Gegensatz zu Schreiber verlegt er aber diese nicht in die Penck-Brückner'schen Interstadien und Stadien, sondern hält sie, gestützt auf gewichtige Gründe, für poststadial. Was

das Klima anbelangt, so dürften die Temperaturen nach der präborealen Periode, über die wir nicht unterrichtet sind, im ganzen Verlaufe der Moorentwicklung nie ungünstiger, während der atlantischen und subborealen Zeit aber wenigstens im Sommer höher gewesen sein als heutzutage. Zur Zeit der Bildung des jüngeren Bruchtorfes Schreiber's, der dem Grenzhorizonte entspricht und somit offenbar der subborealen Epoche Sernanders angehört, war das Klima sicherlich, als der ältere Bruchtorf entstand, das ist wohl in der borealen Periode, wahrscheinlich trockener als heute. Der ältere und jüngere Moostorf bildeten sich wohl in feuchteren Zeiträumen, ersterer im atlantischen, letzterer im subatlantischen. Auch die präboreale Zeit dürfte relativ feucht gewesen sein.

Die Waldentwicklung vollzog sich in den nördlichen Ostalpen durch die sukzessive Einwanderung und Vorherrschaft der Kiefer, wobei die Frage offen bleibt, inwieweit *P. silvestris* und *montana* in Betracht kamen, der Fichte, des Eichenmischwaldes, namentlich im Vorlande, und der Buche und Tanne, deren letztere über erstere in höheren Lagen überwog, worauf dann die Einwirkung des Menschen einsetzte. Leider erfahren wir nichts über das Verhalten der Lärche und Zirbe. Der Eichenmischwald herrschte vom Ende der borealen bis zum Beginn der atlantischen Zeit, um deren Mitte Buche und Tanne zur Geltung kamen. Während diese Einwanderung der Baumflora in die nördlichen Ostalpen nicht deren heutiger Schichtung daselbst entspricht, ist dies in der Laibacher Gegend wohl der Fall, indem dort auf eine Fichtenzeit unbestimmten Alters eine Buchen-Tannenzeit und auf diese die subboreale Eichenzeit folgte, die schließlich von einer neuerlichen Buchen-Tannenzeit abgelöst wurde. Die Ursachen dieses ungleichartigen Verhaltens sieht Verfasser in der verschiedenen Entfernung der spätglazialen Areale der in Frage kommenden Baumarten von den zu besiedelnden Gebieten.

F. Vierhapper (Wien).

Fleischer M. Die *Musci* der Flora von Buitenzorg. Zugleich Laubmoosflora von Java mit Berücksichtigung aller Familien und Gattungen der gesamten Laubmooswelt. IV. Band (S. 1105—1729 und I—XXXI, Fig. 185—266). *Bryales: Hypnobryales, Buxbaumiales, Diphysciales, Polytrichales*. Leiden (E. J. Brill), 1915—1922. Gr. 8°.

Flora rossica, a Horto Botanico Petropolitano edita. Series I. Flora Rossiae Asiaticae, redacta a Prof. B. A. Fedtschenko. Fasc. 1, *Primulaceae*. Pars I. *Primula* L. Elaboravit S. J. Turkevicz. Petrograd, 1923. 8°.

Die Namen und Zitate und die Diagnosen der neuen Arten sind lateinisch, der übrige Text ist russisch geschrieben. Das Erscheinen eines groß angelegten modernen Florenwerkes von Rußland ist gewiß sehr zu begrüßen.

Folia Cryptogamica. Magyarországi Virágtalan növényeire vonatkozó közlemények. Zeitschrift zur Erforschung der ungarischen Kryptogamenflora. Redactor: Prof. I. Gyórfy. Editor: Institutum botanicum universitatis litterarum regiae Hungaricae Francisco-Josephinae. Vol. I, nr. 1. Szeged (Hungaria), 1924. Gr. 4°. 44 Spalten, 1 Tafel.

Inhalt: Vorwort (ungarisch und deutsch). — Cholnoky B., Adatok a Bacillarieák coloniának ismeretéhez. Beiträge zur Kenntnis der Bacillariaceen-Kolonien. (Spalte 3—24, 2 Textabb., 1 Tafel, mit deutscher Zusammenfassung). — Gyórfy I., Verzeichnis der für „Bryophyta regni Hungariae exsiccata“ einge-

- sammelten, jedoch in Kolozsvár gebliebenen Arten (Sp. 25—40). — Literaturverzeichnis (mit deutschen Besprechungen von I. Györfly). — Personalnachrichten.
- Fuchs A. und Ziegenspeck H. Aus der Monographie des *Orchis Traunsteineri* Saut. V. Die Pilzverdauung der Orchideen. (Botan. Archiv, Bd. VI, Heft 1—3, 1924, S. 193—206.) 8°. 1 Textabb.
- Glück H. Biologische und morphologische Untersuchungen über Wasser- und Sumpfgewächse. Bd. 4 (Schluß): Submerse und Schwimmblattpflanz. Jena, 1924. Mit 80 Fig. und 8 Tafeln.
- Goeßel K. Die Entfaltungsbewegungen der Pflanzen und deren teleologische Deutung. Ergänzungsband zur „Organographie der Pflanzen“. Zweite, neubearbeitete Auflage. Jena (G. Fischer), 1924. Gr. 8°. 565 S., 278 Textabb.
- Goebel K. und Suessenguth K. Beiträge zur Kenntnis der südamerikanischen Burmanniaceen. (Flora, N. F., 17. Bd., 1924, S. 55—90.) 8°. 2 Tafeln, 2 Textabb.
- Grüß J. *Nematophora fascigera* gen. nov., eine Devonalgae als Vorläufer der Gymnospermen und ihre Beziehungen zu einer neuen Kohlentheorie auf gärphysiologischer Grundlage. Berlin (Tauber-Verlag), 1924. Gr. 8°. 95 S., 7 Tafeln.
- Guyot H. Sur l'origine du *Dryas octopetala* L. lusus *Christii* Guyot et du *Pulsatilla Halleri* Willd. (Verhandl. d. Naturforsch. Ges. Basel, Bd. 34/35, Teil I, Festband f. H. Christ, 1923/24.) Mit 1 Tafel.
- Haines H. H. The Botany of Bihar and Orissa. Part. V (pag. 755—1058). London, 1924. 8°.
- Inhalt: *Apetalae* und Beginn der *Monocotyledones* (*Alismaceae* bis *Gramineae* z. T.).
- Hegi G. Illustrierte Flora von Mittel-Europa. Liefg. 58/60, d. i. IV. Bd., 3. Teil, Liefg. 7—9 (S. 1437—1596, Fig. 1486—1583, Tafel 168—172). München (J. F. Lehmann) und Wien (A. Pichlers Witwe u. Sohn).
- Inhalt: *Leguminosae* (Forts.), u. zw. *Astragalus*—*Lathyrus*.
- Hess E. Waldstudien im Oberhasli (Berner Oberland). (Pflanzengeographische Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme, 13.) Zürich, 1923. 49 S., mit einer Waldkarte und 6 Tafeln.
- Dieser Aufsatz bildet zusammen mit einem bereits 1921 erschienenen einen wichtigen Beitrag zur Kenntnis der Wald- und Baumgrenze in den Berner Alpen. Von Ergebnissen allgemeinerer Bedeutung sei hervorgehoben, daß in dem vom Verfasser untersuchten Gebiete die obere Grenze der aufrechten Bergföhre und der Legföhrenbestände mit der Fichten-Baumgrenze, die des Einzelvorkommens der Legföhre und der Alpenrosenbestände mit der Fichten-Krüppelgrenze übereinstimmt. Waldkarte und Vegetationsbilder entsprechen in jeder Hinsicht den höchsten Anforderungen.
- F. Vierhapper (Wien).

Heuser O. Der deutsche Hanf. Neuere Beobachtungen und Versuchsergebnisse auf dem Gebiete des Hanfbaues. (Tobler F., Bücherei der Faserforschung, 2.) Leipzig, 1924. 8°. 102 S.

Iltis H. Gregor Johann Mendel. Leben, Werk und Wirkung. Berlin, 1924. 8°. 350 S., 12 Tafeln, 60 Fig.

Jackson B. D. Linnaeus. Afterwards Carl von Linné. London, 1924. 8°.

Karzel R. Untersuchungen über die Regeneration von Sproßspitzen. (Jahrb. f. wissensch. Botanik, LXIII. Bd., 1924, 1. Heft, S. 111—141.) 8°. 12 Textfig.

Klett W. Umfang und Inhalt der Familie der Loganiaceen. (Botan. Archiv, Bd. V, 1924, Nr. 3/4, S. 312—338.) 4°.

Klika J. Monografie Českých padlí. (Masarykova akademie práce, I, 3; 23.) Prag, 1924. 8°. 80 S., 3 Tafeln.

Eine Monographie der Erysipheen der Tschechoslowakei. In tschechischer Sprache, mit einer kurzen französischen Zusammenfassung.

Kofoid Ch. A. and Swezy O. The free-living unarmored *Dinoflagellata*. Berkeley, California (University of California Press), 1921. Gr. 4°. 538 pag., 12 plates, num. textfig.

Koorders S. H. Exkursionsflora von Java. IV. Bd.: Atlas. 4. Abteilg., 1. u. 2. Hälfte (S. 337—500). Herausgeg. v. A. Koorders-Schumacher. Jena (G. Fischer), 1924. Gr. 8°.

Inhalt: Familie 50 (*Orchidaceae*) bis 64 (*Cannabaceae*).

Kozłowska A. Flora międzylodowcowa z pod Rakowa. (La flore interglaciaire des environs de Raków.) (Acta Soc. Bot. Poloniae, vol. I, nr. 4, 1923, pag. 213—232.) 8°. 2 Abb.

Kraus R. u. Uhlenhuth P. Handbuch der mikrobiologischen Technik. Band 3. Berlin-Wien, 1924. Gr. 8°. 1004 S., 318 Fig., 8 Taf.

Kräusel K. und Weyland H. Beiträge zur Kenntnis der Devonflora. („Senckenbergiana“, Bd. V, 1923, Heft 5/6, S. 154—184, Taf. 6—9.) Gr. 8°.

Eine für die Kenntnis der interessanten Pteridophytengruppe der *Psilophytales* außerordentlich wichtige Arbeit mit ausführlichen kritisch-phylogenetischen Auseinandersetzungen. Die eigenen Beobachtungen beziehen sich vor allem auf *Hostimella hostimensis* (Stur) Pot. et Bern. und auf *Aneurophyton germanicum* Kräusel et Weyland, beide aus der Umgebung von Elberfeld. J.

Kühnholtz-Lordat G. Les Dunes du Golfe de Lion. (Essai de Géographie Botanique.) 1923. 8°. 307 S., 27 Textfig., 4 Karten, 20 Tafeln mit 39 Vegetationsbildern.

Dieses Buch ist ein Musterrepräsentant der dynamisch-soziologischen Arbeitsrichtung der Schule Pavillards und Braun-Blanquets, denen es gewidmet ist. Es enthält eine überaus anschauliche Schilderung der Dünen der französischen Mittelmeerküste mit besonderer Betonung des genetischen Gesichts-

punktes. Es gliedert sich in ein einleitendes geologisch-geographisches Kapitel und in drei Hauptabschnitte. Von diesen betrifft der erste die Entwicklung der Dünen im allgemeinen. Unter dem Titel „Le trinôme dynamique“ werden die mannigfaltigen ökologischen Besonderheiten der Dünenpflanzen geschildert, die sie zur Besitzergreifung des Sandes befähigen und zum Widerstande gegen den Wind, der ihnen diesen Besitz streitig macht. Dann folgt eine eingehende Darstellung der Sukzessionsreihe Pro-Ammophiletum (*Ammophila arenaria*) und Crucianelletum (*Crucianella maritima*), deren Glieder der Reihe nach das Jugend-, Reife- und Alterstadium der Dünenvegetation und der Dünen selbst bedeuten, mit beachtenswerten Hinweisen auf den dynamischen Wert der in Betracht kommenden Arten des Abbaues des Crucianelletums durch Wind- und Meeres-Erosion und die Wiedernerneuerung des Ammophiletums. Der zweite Hauptabschnitt behandelt die Wandlungen im normalen Werdegang der Dünen durch das Vordringen des Landes gegen das Meer, durch das Entstehen von Gehölz-Assoziationen und durch das Wandern der Dünen und die floristischen Folgeerscheinungen dieser Einflüsse. Auf den alten, unbewaldeten Dünen spielt die Assoziation des *Rumex tingitanus* die Hauptrolle, die Dünenwälder werden von *Pinus pinea* beherrscht. Das Ammophiletum (arenariae), Rumicetum (tingitani) und Pinetum (pinea) sind gewissermaßen drei Glieder einer Sukzessionsreihe, die, aufeinander folgend, mehr und mehr dem Einflusse des Meeres entrückt sind. Ein künstliches „kontinentales“ Stadium bedeuten die Weingärten und übrigen Kulturen und die Verkehrsstraßen, die der Mensch auf den zunächst und hauptsächlich durch *Ammophila arenaria* dem Meere abgerungenen Böden angelegt hat. In dem das Wandern der Dünen behandelnden Kapitel wird der Unterschied der Flora der losen und fixierten Dünen ausführlich erläutert. Der dritte und letzte Hauptabschnitt beantwortet die Frage nach der Herkunft der Samen der Dünenpflanzen, die in obligatorische und fakultative („espèces spécialisées“ und „non spécialisées“) eingeteilt werden.

F. Vierhapper (Wien).

- Kylin H. Studien über die Delesseriaceen. (Lunds Univ. Årsskrift, N, F., Avd. 2, Bd. 20, Nr. 6.) Lund, 1924. 4°. 111 S., 80 Textabb.
- Lam H. J. Vegetationsbilder aus dem Innern von Neu-Guinea. (G. Karsten und H. Schenck, Vegetationsbilder, 15. Reihe, Heft 5/6 und Heft 7, Tafel 25—36 und Tafel 37—42.) Jena (G. Fischer), 1924. 4°. Mit 19 und 8 S. erklär. Text.
- Lindfors Th. Studien über den Entwicklungsverlauf bei einigen Rostpilzen aus zytologischen und anatomischen Gesichtspunkten. (Svensk botanisk Tidskrift, Bd. 18, 1924, H. 1, S. 1—84, Taf. I—IV.) 8°. 20 Textfig.
- Longley A. E. Cytological studies in the genus *Rubus*. (American Journal of Botany, vol. XI, 1924, nr. 4, pag. 249—282, pl. XI—XV.) 8°.
- Lotsy J. P. Van den Atlant. Oceaan naar de Stille Zuidzee in 1922. Dagboek van en botanicus. Haag 1924. 8°.
- Lundegårdh H. Der Kreislauf der Kohlensäure in der Natur. Ein Beitrag zur Pflanzenökologie und zur landwirtschaftlichen Düngungslehre. Jena, 1924. 8°. Mit 46 Abb.

- Marret L. avec la collaboration de Capitaine L., Farrer R., Degen A. v., Hayek A. v., Ostenfeld E. H., Correvon H. *Icones florae alpinae plantarum*. 2. série, fasc. 9 et 10. Paris (P. Lechevalier). Gr. 8°. 20 Lichtdrucktafeln mit Text.
- Marret L. avec la collaboration de Beauverd G. et Correvon H. *Icones florae alpinae plantarum*. 3. série. Paris (P. Lechevalier), 1924. Gr. 8°. 69 Lichtdrucktafeln mit je 3—4 (2—20) S. Text (samt Textabb. u. Verbreitungskarten).
- Meyer E. *Bäume und Sträucher unserer deutschen Wolgakolonien*. Pokrowsk, 1923. Gr. 8°. 85 S.
- Moesz G. v. Über den Mehltau der Eiche in Ungarn. [Botanikai Közlemények, XX. kötet, 1922 [Budapest 1924], 4.—6. füzet, S. (22) —(25).] 8°.
- Verfasser gibt u. a. eine tabellarische Übersicht der drei auf Eichen vorkommenden *Microsphaera*-Arten. Die aus Ungarn (und Niederösterreich) bekannte Art nennt er (ob mit Recht?) nicht *M. quercina* (Schw.) Burr., da dies ursprünglich ein Sammelname gewesen sei, sondern *M. abbreviata* Peck. J.
- Nábělek Fr. *Iter turcico-persicum*. Pars I. *Plantarum collectarum enumeratio (Ranunculaceae—Dipsacaceae)*. (Publications de la Fac. de l'Univ. Masaryk, 1923, nr. 35.) 8°. 144 S., 16 Taf.
- Neger F. W. *Die Krankheiten unserer Waldbäume und der wichtigsten Gartengehölze*. Ein kurzgef. Lehrbuch f. Forstleute und Studierende d. Forstwissenschaft. Zweite, Neubearb. Auflage. Stuttgart (F. Enke), 1924. Gr. 8°. 8 u. 296 S., 240 Abb.
- Noack Konrad L. *Vererbungsversuche mit buntblättrigen Pelargonien*. (Verhandl. d. phys.-med. Ges. Würzburg, N. F., Bd. II, 1924, Heft 2, S. 45—93.) 8°. 6 Textabb.
- Nüesch E. *Die Ritterlinge*. Monographie der Agaricaceen-Gattung *Tricholoma* mit Bestimmungsschlüssel. Heilbronn a. Neckar (C. Rembold), 1923. 8°. 188 S., 1 Tafel.
- Oltmanns Fr. *Morphologie und Biologie der Algen*. Zweite Auflage, III. Bd. Jena (G. Fischer), 1923. Gr. 8°. 558 S., 184 Textabb.
- Inhalt: Morphologie. — Fortpflanzung. — Die Ernährung der Algen. — Der Haushalt der Gewässer. — Die Lebensbedingungen. — Vegetationsperioden. — Das Zusammenleben.
- Pascher A. Über die morphologische Entwicklung der Flagellaten zu Algen. (Ber. d. deutsch. bot. Ges., Bd. XLII, 1924, Heft 4, S. 148—155.) 8°.
- Pax F. *Die Phylogenie der Euphorbiaceae*. (Botan. Jahrbücher für Systematik etc., LIX. Bd., 1924, 1. Heft, S. 129—176, 2. Heft, S. 177 bis 182.) 8°. 9 Textfig.
- Pax F. und Hoffmann K. *Euphorbiaceae-Crotonoideae-Acalyphaeae-Acalyphinae* und *Euphorbiaceae-Additamentum VII*. (A. Engler,

Das Pflanzenreich, 85. Heft [IV. 147. XVI u. XVII]. Leipzig (W. Engelmann), 1924. Gr. 8°. 231 S., 3 Textabb.

Behandelt hauptsächlich die Gattung *Acalypha* mit 390 Arten. Die neue Gattung *Acalyphopsis* Pax et K. Hoffm., die sich durch fehlende Griffel unterscheidet, enthält nur eine Art: *A. celebica*. — Unter den Nachträgen zu den *Euphorbiaceae*—*Crotonoideae* finden sich zahlreiche neue Arten und auch eine neue Gattung: *Gitara* Pax et Hoffm., mit einer einzigen Art: *G. venezolana*, verwandt mit *Tragia*.

Posthumus O. On some principles of stelar morphology. (Recueil des trav. bot. néerlandais, vol. XXI, 124, livr. 1 et 2, pag. 111—296.) 8°. 40 textfig.

Behandelt die Stelär-Morphologie der *Osmundaceae*, *Gleicheniaceae*, *Dieneuroidiaceae* (fossil), *Clepsydropsidaceae* (fossil), *Polypodiaceae*, *Cyatheaceae* *Spermophyta* (bes. *Lyginodendron* und *Heterangium*).

Renner O. Vererbung bei Artbastarden. (Zeitschrift f. induct. Abstammungslehre, Bd. XXXIII, 1924, S. 81—111.) 8°.

Revue Algologique. Tome I, nr. 1. Mars 1924. Paris (Laboratoire de Cryptogamie, Rue de Buffon 63). Directeurs: P. Allorge, G. Hamel. 8°. 96 pag., illustr.

Die „Revue Algologique“ erscheint viermal jährlich, behandelt das Gesamtgebiet der Algologie und bringt Originalartikel, Literaturberichte, sowie Diagnosen neuer Arten und Varietäten. — Bezugspreis für Frankreich 25 Franken, für alle übrigen Länder 35 Franken.

Inhalt des vorliegenden ersten Heftes: Mangin L., La Revue Algologique. Flahault Ch., G. Thuret, Ed. Borret. — Stroem K. M., Professor N. Wille. — Frémy P., Contribution à la flore algologique de l'Afrique équatoriale française. — Hamel G., Sur l'apparition d'une algue nouvelle sur les côtes de Bretagne et de Normandie. — Pearsall W. H., Phytoplankton and environment in the English lake district. — Bibliographie. J.

Rodriguez M. L. Plantes de l'Albanie moyenne. Bulletin du Muséum national d'histoire naturelle. Paris, 1923.

Enthält eine Aufzählung der von M. J. Bourcart in Albanien in den Jahren 1918—1920 gesammelten Arten. Darunter befindet sich eine Anzahl von für Albanien neuen Arten. Leider sind die Bestimmungen, wie die Angabe von *Anthyllis Barba jovis* in 1900 m Meereshöhe beweist (offenbar handelt es sich um *A. aurea*), nicht sehr vertrauenerweckend. A. Hayek (Wien).

Rudolph K. und Firbas F. Paläofloristische und stratigraphische Untersuchungen böhmischer Moore. Die Hochmoore des Erzgebirges. Ein Beitrag zur postglazialen Waldgeschichte Böhmens. (Beihefte z. Botan. Zentralblatt, Bd. XLI, Abtg. II, Heft 1/2, 1924.) 162 S., 6 Textabb., 16 Tafeln.

Dieser sehr verdienstlichen Abhandlung liegt in erster Linie die von L. v. Post begründete Methode der quantitativen Pollenanalyse zugrunde. Mit ihrer Hilfe gelangten die Verfasser zur Ansicht, daß sich die postglaziale Waldgeschichte des Erzgebirges in Zeiträumen abgespielt hat, die, aufeinander folgend, durch die Herrschaft der Kiefer, Kiefer und Hasel, des Eichenmischwaldes und der

Fichte, der Fichte und Buche, Buche und Tanne und schließlich gegenwärtig neuerdings der Fichte gekennzeichnet waren. Aus der Tatsache der einst größeren Verbreitung der Eichen, Linden usw. und besonders der Hasel, ergibt sich die Annahme einer postglazialen Wärmeperiode, die, wärmer als die Gegenwart, rasch auf die noch subglazialen Verhältnisse der Kieferzeit folgte und von der borealen bis in die atlantische Epoche — im Sinne Sernanders — reichte. Eine postglaziale Trockenzeit ist mit Sicherheit nur im jüngeren Stadium der Moorbildung, als der Grenzhorizont entstand, das ist in Sernanders subborealer Epoche, mit der die Bronzezeit zusammenfällt, nachweisbar. Für nacheiszeitliche Trockenperioden älteren Datums fanden sich keine bestimmten Anhaltspunkte. Zur Zeit der subatlantischen Klimaverschlechterung dürfte die Temperatur ihr heutiges Ausmaß nicht unterschritten haben.

Um Ergebnisse von allgemeiner Geltung zu erzielen, haben die Verfasser auch einige Moore des böhmischen Hügellandes in ihre Studie miteinbezogen und beabsichtigen, ihre Forschungen auch auf alle übrigen Moore des Landes auszuweiten. Die große Bedeutung der quantitativen Pollenanalyse für die Rekonstruktion der postglazialen Wald- und Klimawandlungen geht aber schon aus dem bisher Geleisteten hervor. Ist doch Rudolph selbst, indem er die von Post gewiesenen Wege betrat, von einem Gegner zu einem Anhänger der Klimatheorie geworden. Für den klaren und ausführlichen methodologischen Abschnitt ihres schönen Werkes sei den Verfassern noch besonders gedankt.

F. Vierhapper (Wien).

Sampson H. C. The coconutpalm. Science and practice of coconut cultivation. London, 1923. 8°. 278 pag., 41 plates.

Savulescu Tr. Origine de quelques espèces de *Campanula* des Carpathes, des Montagnes de la Péninsule des Balkans et de l'Asie mineure. (Bulletin de la section scientifique de l'Acad. Roumaine, VIII., 1923, nr. 10, pag. 289—303.) 8°.

Behandelt die mit *Campanula hemschivica* C. Koch verwandten Arten wozu auch *C. patula* gehört.

Schinz H. und Thellung A. Beiträge zur Kenntnis der Schweizerflora, XX. Weitere Beiträge zur Nomenklatur der Schweizerflora, IX. Bemerkungen zu dem Artikel „Tautonyms, Nomina abortiva, and Homonyms“ von T. A. Sprague; gleichzeitig eine Warnung vor Änderungen an den bestehenden Nomenklaturregeln. (Vierteljahrsschrift d. Naturforsch. Gesellsch. in Zürich, LXIX, [1924], S. 172 bis 190.) Gr. 8°.

Schlimbach H. Beiträge zur Kenntnis der Samenanlagen und Samen der Amaryllidaceen, mit Berücksichtigung des Wassergehaltes der Samen. (Flora, N. F., Bd. 17, Heft 1/2, 1924, S. 41—54.) 8°.

Schulz O. E. Ergänzungen zu dem Artikel: *Schivereckia korabensis* in den Ostalpen. (Repert. spec. nov., XX., 1—5, Nr. 556—560, S. 65, 66; Repert. Europ. et Medit., I., Nr. 40, S. 625, 626.) 8°.

Vgl. diese Zeitschr., 1924, Nr. 4—6, S. 156. Verf. hat sich nunmehr überzeugt, daß die Pflanze der Raxalpe von jener des Korab verschieden ist und beschreibt erstere als *Schivereckia Wiemanni*. Eine endgiltige Klärung der Pflanze

erhofft er sich von der Wiederauffindung der Pflanze am Originalstandort (die mittlerweile erfolgt ist). J.

Shantz and Marbut. The vegetation and soils of Africa. 2 vols. New York, 1923. 8°. 274 pag., 49 plates, 3 maps.

Sinnot E. W. Botany: Principles and problems, 1923. 8°. 375 pag.

Stiles W. Permeability. London (Wheldon and Wesley), 1924. 8°. 296 S., 16 Fig.

Die in den Jahren 1921—23 in „The New Phytologist“, Vol. XX—XXII erschienenen Abhandlungen von Stiles über das Permeabilitätsproblem sind nunmehr gesammelt in Buchform erschienen und bieten eine der besten, modernsten und eingehendsten Darstellungen dieses wichtigen Kapitels zellphysiologischer Forschung. Das Buch zerfällt in folgende Kapitel: Introduction. The system involved. Surface phenomena. Diffusion. The permeability of membranes. Osmotic pressure. The cell wall. The plasma-membrane. The water relations of the plant cell. The influence of external conditions on the intake and excretion of water by plant cells and tissues. The determination of the permeability of plant cells to dissolved substances. Quantitative relations in the penetration of dissolved substances into plant cells. Reversible and irreversible changes in cell permeability. Theories of cell permeability. Concluding remarks. Ein Literaturverzeichnis von 817 Nummern beschließt das Buch, welches das Eindringen in dieses schon schwer zu überblickende Arbeitsgebiet wesentlich erleichtert. F. Weber (Graz).

Sydow P. et H. Monographia Uredinearum. Vol. IV, fasc. II (pag. 160 bis 352). Lipsiae (Borntraeger), 1923. Gr. 8°.

Transeau E. N. General botany. Yonkers, N. Y., and Chicago, 1923. 8°. 570 pag., w. fig.

Transeau and Sampson. Laboratory and field work in general botany. Yonkers, N. Y., and Chicago, 1924. 8°. 160 pag.

Wóycicki Z. Einige Beobachtungen über Prothallien und Archegonien bei *Larix dahurica* Turcz. und *Larix europaea* DC. (Acta Societatis Botanicorum Poloniae, vol. I, 1923, nr. 3, pag. 149—164, tab. II—IV.) 8°.

Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc.

Akademie der Wissenschaften in Wien.

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse
vom 13. Dezember 1923.

Dr. Rudolf Wagner (Wien) legt eine Notiz vor mit dem Titel:
„Ueber Vorkommnisse von Domatien bei Icacinaceen.“

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse
vom 17. Jänner 1924.

Das w. M. Hofrat Prof. Dr. R. Wettstein legt eine Arbeit von Privatdozent Prof. Dr. Karl Schnarf vor mit dem Titel: „Bemerkungen zur Stellung der Gattung *Saurauia* im System.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [073](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Literatur-Übersicht 219-232](#)